

Kreisfußballverband Westküste



im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V. Der Vorstand



An die
Vereine des KFV Westküste

Nachrichtlich:
SHFV
Ehrenamtliche des KFV Westküste



**Sehr geehrte Sportfreunde im KFV Westküste,
Fußball ist ein Sport der Emotionen, der Sieg steht im Vordergrund.**

Vor dem Spiel heizt der Trainer seine Mannschaft in der Kabine noch mal so richtig an, will gewinnen und fordert Einsatz, stimmt seine Mannschaft auf ein hart umkämpftes Spiel ein. Wenn dieser Kampfeswille in positive Bahnen gelenkt wird, ist das auch völlig in Ordnung. Immer wieder wird aber über Spielabbrüche berichtet, weil Mannschaften regelrecht aufeinander losgehen. In jüngster Vergangenheit haben auch rassistische Beleidigungen gegenüber Schiedsrichter und Spieler zugenommen. Gründe dafür kann es leider viele geben: rüde Fouls, Tätlichkeiten, strittige Schiedsrichterentscheidungen, eine falsch verstandene Fankultur oder "offene Rechnungen" aus dem Hinspiel. Das sind nur Beispiele, aber die Schuldigen sind meist schnell gefunden: die gegnerische Mannschaft, deren Fans oder der Schiedsrichter. Oft wird dabei übersehen, dass alle, die am Fußball beteiligt sind, auch selbst in der Verantwortung stehen. Jeder kann aktiv dazu beitragen, dass sich solche Vorfälle nicht ereignen. Trainer, Betreuer und Vereinsfunktionäre haben auch über den Fußball hinaus eine Verantwortung. Gerade jugendliche Spieler haben in den Vereinen oft Vorbilder. Das können Trainer, Betreuer oder Spieler der ersten Mannschaft sein. Ein Trainer, der den Gegner oder Schiedsrichter beleidigt und provoziert, braucht sich nicht zu wundern, wenn Jugendspieler selbst so agieren. Dies betrifft regelmäßig auch die Eltern der Spieler, die oft durch ihr negatives Verhalten auffallen.

Der Fußball soll vielfältig, respektvoll, fair und offen für alle sein. Diskriminierungen und Gewalt haben im Fußball jedoch keinen Platz. Die Meinungsfreiheit, zu der selbstverständlich auch sachliche Proteste gehören, steht dabei nicht zur Disposition.

Fußball lebt von Emotionen. Es ist uns allen bekannt, dass es während eines Fußballspiels auch einmal zu harten Tönen, zu hitzigen Diskussionen und manchmal auch zu unqualifizierten Zurufen kommen kann. Sorgen bereiten uns die Zunahme von rassistischen Äußerungen auf dem Spielfeld bzw. von den Zuschauerrängen gegen unsere Schiedsrichter und gegnerischen Spielern.

Beim Sport kann man Frust und Energie abbauen. Und dafür muss man nicht unbedingt selbst schwitzen. Neben dem Platz findet ein Parallelwettkampf statt, vor allem im Anzweifeln von Schiedsrichter-Entscheidungen. Ausgerechnet die, die für das Fairplay auf dem Rasen sorgen sollen, sind immer öfter zum Abschuss freigegeben. „Pfui!“, „Schiri, Telefon“, „Betrüger“, „Blinde Sau“, das sind noch humane Auszüge aus dem Beleidigungsrepertoire. Zuschauer rufen "Neger" oder "Kanake" und kommen nicht selten ungeschoren davon. Über die Pöbelkultur auf und neben dem Fußballplatz wollen wir hier nicht weiter eingehen, wollen aber aktuelle Fälle zum Anlass nehmen, alle Vereine auf gravierende Unsportlichkeiten auf unseren Fußballplätzen aufmerksam zu machen und die Vereine an ihre Rechte und Pflichten zu erinnern.

Das Kreisgericht im KFV Westküste musste in der vergangenen Saison über zahlreiche Spielabbrüche und in knapp 150 Verfahren Rote Karten und andere unsportliche Verhaltensweisen urteilen. Mehrere Trainer / Betreuer wurden bereits wegen unsportlichem Verhalten bestraft. In der Vorsaison entfielen ca. 25 % auf Schiedsrichter- und Spielerbeleidigungen, der Anteil von Tätlichkeiten ist fast ebenso hoch. Mit einem widerwärtigen Fall musste sich das Kreisgericht im Mai 2023 befassen. In einem Jugendspiel (A-Junioren) kam es im Spiel zu einer Spuckattacke eines Spielers gegen den leitenden Schiedsrichter.

Bankverbindung:
Bank: Förde Sparkasse
IBAN: DE 31 2105 0170 1002 7182 84
BIC: NOLADE21KIE

**UNSERE AMATEURE.
ECHTE PROFIS.**



KREISFUßBALLVERBAND WESTKÜSTE

Kreisfußballverband Westküste



im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V. Der Vorstand

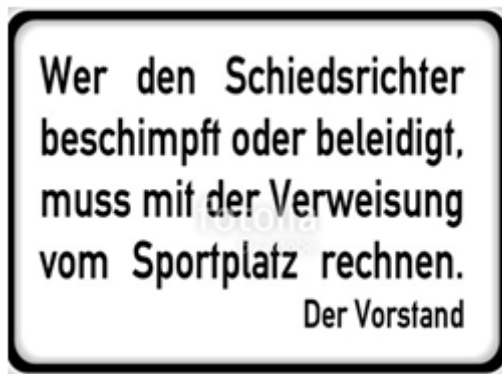


Diese besonders verwerfliche Tätlichkeit wurde vom Kreisgericht hart sanktioniert.

Häufig gestaltet sich der Weg vom Sportplatz zu den Kabinen für den Schiedsrichter zu einem Spei-
ßrutenlauf unter einem Dauerfeuer von Beleidigungen und Ausdrücken aller Art. In diesen Fällen sind
Sanktionen oft nur begrenzt möglich. Oftmals fehlt es an gerichtsfesten Beweisen oder Möglichkeiten,
den oder die Täter zu ermitteln.

Hier gilt es, gemeinsam dieser negativen Entwicklung, insbesondere rassistischen Beleidigungen,
entgegenzuwirken. Die Sportgerichte sind bei der Ermittlung der Sachverhalte auf die Mithilfe der Vereine
angewiesen. In Anlehnung an den sog. 3-Stufenplan des DFB könnte eine Spielunterbrechung dazu
genutzt werden, z. B. mit Hilfe der Mannschaftsführer und der Teamverantwortlichen die Zuschauer zu
ermahnen, für den Wiederholungsfall die Verweisung der Sportanlage anzudrohen und falls möglich, je
nach Lage des Einzelfalles die Namen und die Vereinszugehörigkeit festzustellen.

Der Vorstand des KFV Westküste appelliert daher an alle verbandsangehörigen Vereine und ihre
Teamverantwortlichen wie Trainer, Betreuer und Spieler, sich um alle Dinge rund um das Spielfeld zu
kümmern und durch ihr sportlich und faires Verhalten mit dazu beizutragen, dass Fußballspielen wieder
ein Sport der friedlichen Emotionen wird.



**Die Vereine sind für den Schutz der Schiedsrichter und für die Aufrechterhaltung der Ruhe und
Ordnung verantwortlich. Der Heimverein haftet für Mitglieder und auch für unsportliches Verhalten
aller Zuschauer.**

Hier kommt der Ordnungsdienst ins Spiel. Dieser könnte auch bei rassistischen Vorfällen, also nicht nur
bei den beleidigenden Aktionen gegen Schiedsrichter und/oder Spieler, nach Spielunterbrechung des
Unparteiischen, die Verantwortung übernehmen und sagen:

**"Stopp!
Bis hierher und nicht weiter!"**

Mit sportlichen Grüßen

Henning Peitz
1. Vorsitzender

Marko Förster
2. Vorsitzender

Michael Brucherseifer
Beauftragter für Finanzen

Andrea Kuhlmann
Schriftführerin
Vors. Frauen- /Mädchenausschuss

Stefan Sommermeier
Vors. Spieldausschuss

Thorsten Zühlke
Vors. Kreisgericht

Oliver Günther
Vors. Schiedsrichterausschuss

Nico Schlüter
Beauftragter für Qualifizierung

Sebastian Chilcott
Beauftragte für Kommunikation

Günther Sendel
Beauftragter für Ehrenamtsangelegenheiten

Bankverbindung:
Bank: Förde Sparkasse
IBAN: DE 31 2105 0170 1002 7182 84
BIC: NOLADE21KIE

